



MFT interdisziplinär 3

Theorie und Praxis der myofunktionellen
Therapie im orofazialen Bereich

- 1 | *Das Zungenbändchen. Die interdisziplinäre Lösung (vergriffen)*
- 2 | *Myofunktionelle Therapie KOMPAKT I Prävention*
- 3 | *Myofunktionelle Therapie KOMPAKT II Diagnostik und Therapie*
- 4 | *Bedeutung der oralen Funktionen in den ersten Lebensjahren. Atmen, Saugen, Explorieren, Kauen, Schlucken, Sprechen*

Mathilde Furtenbach
Ingrid Adamer

Myofunktionelle Therapie KOMPAKT II

Diagnostik
und Therapie

Ein Denk- und Arbeitsbuch

Neuaufgabe

PRAESENS VERLAG

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

© Praesens Verlag
<http://www.praesens.at>
Wien 2024

ISBN: 978-3-7069-1255-6

© Coverfotos: Mathilde Furtenbach

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte der Wiedergabe dieses Fachbuches zur beruflichen Weiterbildung, auch auszugsweise und in jeder Form, liegen beim Verlag. Mit der Zahlung des Kaufpreises verpflichtet sich der Eigentümer des Werkes, unter Ausschluss der §52a und 53UrhG., keine Vervielfältigungen, Fotokopien, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und keine elektronische, optische Speicherung und Erarbeitung (z.B. Intranet), auch für den privaten Gebrauch oder Zwecke der Unterrichtsgestaltung, ohne schriftliche Genehmigung durch den Verlag anzufertigen. Er hat auch dafür Sorge zu tragen, dass dies nichts durch Dritte geschieht.

Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt und berechtigen den Verlag zu Schadenersatzforderungen. (Die Downloads stehen dem Käufer dieses Buches für den nichtgewerblichen Gebrauch zur Verfügung). Rechtsinhaber, die nicht ermittelt werden konnten, werden gebeten, sich an den Verlag zu wenden.

Inhalt

Geleitwort	7
Die Autorinnen	8
Vorwort zur ersten Auflage	10
Vorwort zur Neuauflage	12
 Mathilde Furtenbach, Ingrid Adamer Muskelfunktion als Gestaltungsfaktor	 15
 Ingrid Adamer Diagnostische Vorgehensweise	 51
 THERAPIEZIELE – THERAPIE	
 Mathilde Furtenbach Damit die Therapie gelingt	 87
 Mathilde Furtenbach Übungen zum Vorbereiten der orofazialen Muskulatur	 88
 Mathilde Furtenbach Therapieziel: Physiologischer Lippenkontakt und Nasenatmung	 102
 Mathilde Furtenbach, Ingrid Adamer Die Mundvorhofplatte in der Myofunktionellen Therapie	 125
 Mathilde Furtenbach Therapieziel: Physiologische Zahnkontakte beim Kauen und Schlucken	 147
 Mathilde Furtenbach Therapieziel: Physiologischer Zunge-Gaumen-Kontakt	 154
 Mathilde Furtenbach, Ingrid Adamer Physiologische Kontakte bei der Lautbildung – Gemeinsamkeiten von Myofunktioneller Therapie (MFT) und Artikulationstherapie (AT)	 170

DOWNLOADS auf der Internetseite des Verlages

Kieferorthopädische Zuweisung zur Logopädie/
Myofunktionellen Therapie
Logopädischer Kurzbefund für Myofunktionelle Störungen
Beobachtungsbogen zur offenen Mundhaltung
Logopädische Untersuchung des Zungenbändchens
Logopädischer Befundbericht bei Frenulum breve
Postoperative Dehnungsübung für das Frenulum breve
MFT KOMPAKT Übungsanleitung

Wichtiger Hinweis für den Benutzer

Die Autorinnen dieses Werkes haben große Sorgfalt darauf verwendet, dass die in diesem Werk gemachten Angaben dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Das entbindet den Nutzer dieses Werkes aber nicht von den Verpflichtungen, den Einsatz von Diagnostik- und Übungsgeräten sowie die Übungen auf individuelle Anwendbarkeit und Umsetzbarkeit zu überprüfen, an individuelle Bedürfnisse der Patienten zu adaptieren, und die Entscheidungen in eigener Verantwortung zu treffen.



Geleitwort

Es ist mir eine große Ehre und Freude als Fachvertreter der Kieferorthopädie in Österreich ein paar Gedanken zu diesem Buch und seinen Herausgeberinnen zu schreiben.

Myofunktionelle Therapie – Kompakt II – Diagnostik und Therapie ist die logische und natürliche Fortsetzung des ersten Bandes – Prävention Myofunktioneller Störungen. Es ist als absolutes Standardwerk für KollegInnen aus den Disziplinen mit direktem Bezug zur Logopädie anzusehen. Mehr denn je soll betont werden, dass die Myofunktion mit all ihren Aspekten von grundlegender Bedeutung für die korrekte Diagnose, Therapie und Rezidiv-Vorbeugung komplexer klinischer Problematiken ist. Die LeserInnen werden diese Bezüge in diesem Buch wiederfinden.

Systematisch und klar aufgebaut, präsentiert dieses Werk diagnostische und therapeutische Leitlinien zur Förderung der Zusammenarbeit. Zahlreiche AutorInnen haben ihr Fachwissen gut verständlich präsentiert und mit umfangreichem Bildmaterial sowie schematischen Darstellungen verdeutlicht und kritisch diskutiert.

Die Autorinnen dieser Bände – Mathilde Furtenbach und Ingrid Adamer – haben meines Erachtens einen besonderen Dank für die Begeisterung für ihre tägliche Tätigkeit sowie für ihren Einsatz bei der Realisierung des Buches verdient.

Das Buch kann ich uneingeschränkt weiterempfehlen und wünsche gute Unterhaltung beim Lesen.

Innsbruck, im Jänner 2016

Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani
Direktor der Universitätsklinik
für Kieferorthopädie, Innsbruck
Präsident der Österreichischen
Gesellschaft für Kieferorthopädie



Die Autorinnen

Mathilde Furtenbach

Studium der Psychologie und Pädagogik an den Universitäten Innsbruck und Salzburg sowie der Montessori-Pädagogik nach C.-D. Kaul am Institut für Ganzheitliches Lernen (Berg/D).

Logopädin, zertifizierte Myofunktionstherapeutin und MFT-Pionierin in Österreich.

Kritische und unabhängige Beraterin zu Fragen rund um Schnuller und Lutschgewohnheiten. Initiatorin und Expertin des interdisziplinären Arbeitskreises „Ernährungs- und Beruhigungssauger“ an der Pädiatrie der Universitätsklinik Innsbruck.

Lehraufträge in der Ausbildung von Logopäden und Sprachheilpädagogen an Akademien und (Fach-)Hochschulen sowie Seminar-, Vortrags- und Kongresstätigkeit (national und international) für Kieferorthopäden, Logopäden, Still- und Laktationsberaterinnen, Hebammen etc.

Wissenschaftliche Tätigkeit. Publikationen in Herausgeberwerken und Zeitschriften wie Informationen aus Orthodontie & Kieferorthopädie (IOK) – Deutschsprachige Fortbildungszeitschrift für Kieferorthopäden (Thieme), HEBAMMENInfo – Fachzeitschrift des Bundes freiberuflicher Hebammen Deutschlands (FF), Laktation und Stillen – Fachzeitschrift der Europäischen Laktationsberaterinnen Allianz (ELACTA) etc.

Mit/Herausgeberin der Werke „Das Zungenbändchen: die interdisziplinäre Lösung“, MFT Kompakt I und MFT II sowie des Newsletters Latest News sowie 2023 „Die Bedeutung der oralen Funktionen in den ersten Lebensjahren. Atmen, Saugen, Explorieren, Kauen, Schlucken, Sprechen“. Mathilde Furtenbach war 35 Jahre in eigener logopädischer Praxis in Innsbruck mit den Schwerpunkten Prävention, Diagnostik und Myofunktionelle Therapie mit Kindern und Erwachsenen tätig.

Kontakt: mathilde.furtenbach@aon.at

Ingrid Adamer, MSc

Logopädin, Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin

Nach einjähriger Tätigkeit als Horterzieherin Ausbildung zur Logopädin in Wien (Diplom 1981). Bis 1988 lernte Ingrid Adamer die logopädische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen als Logopädin an der Stimm- und Sprachabteilung der I. Univ. HNO-Klinik des allgemeinen Krankenhauses der Stadt Wien kennen und schätzen. Ab 1986 arbeitet sie zusätzlich in eigener Praxis in Wien mit dem Schwerpunkt myofunktionelle Therapie bei orofazialen Dysfunktionen und besucht kontinuierlich Weiterbildungen zu diesem Thema in Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Seit 1997 arbeitet sie in eigener Praxis in Kufstein. Im Herbst 2000 hat sie den Alexander-Konzept-Practitioner im Gesundheitswesen und 2011 den Masterstudiengang in Logopädie an der Donauuniversität in Krems abgeschlossen.

Ihr Wissen gibt sie in Lehraufträgen in der Ausbildung von Logopäden an den Fachhochschulen in Innsbruck und Bozen und in der Ausbildung für Sprachheilpädagogik an der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch weiter, sowie in Seminartätigkeit in Deutschland und der Schweiz.

Sie ist Mitarbeiterin bei wissenschaftlichen Arbeiten und Herausgeberin der Werke MFT Kompakt I und II.

Kontakt: adamer@kufnet.at



Vorwort zur ersten Auflage

Von 1980 bis 2011 habe ich kontinuierlich Unterlagen und PowerPoint-Präsentationen für meine Seminarreihe *„Myofunktion und Myofunktionelle Therapie im orofazialen Bereich – Theorie und Praxis“* erarbeitet.

In diesen Jahrzehnten habe ich alles, was der Anschaulichkeit und Verständlichkeit diene, gesammelt, fotografiert, eingescannt sowie – wenn nötig – auch selbst gezeichnet, und in die PowerPoint-Präsentationen und Unterlagen eingearbeitet. Dem Drängen vieler Kolleginnen zur Veröffentlichung dieser Skripten habe ich schließlich nachgegeben.

Die Unterlagen sind Grundlage für „Das Zungenbändchen: die interdisziplinäre Lösung“, von „MFT I – Prävention“ und nun auch für „MFT KOMPAKT II – Diagnostik und Therapie“.

Als Nachfolgerin für meine Lehr- und Fortbildungstätigkeit konnte ich Ingrid Adamer gewinnen und ihr meine PowerPoint-Präsentationen anvertrauen. Es freut mich sehr, wenn mir Studenten berichten, dass diese nach wie vor in Verwendung sind.

In diesem zweiten Denk- und Arbeitsbuch wurden kritische Überlegungen und deren Ergebnisse zur diagnostischen und therapeutischen Vorgehensweise in der Myofunktionellen Therapie sowie zu grundlegenden Zusammenhängen zu Papier gebracht. Umfassende praktische Erfahrungen sowie die Auseinandersetzung mit der Fachliteratur sollen die Myofunktionelle Therapie befruchten sowie zum Nach-, Weiter- und auch Umdenken anregen.

Die drei gemeinsam mit Ingrid Adamer erarbeiteten Beiträge gewähren Einblicke in Abhängigkeiten und Verflechtungen orofazialer Dysfunktionen, die auch Auswirkungen auf die Therapie haben. Daher bedarf es einer besonders sorgfältigen Vorgehensweise in der Diagnostik und einer am Behandlungsziel orientierten Therapie. Für dieses kreative gemeinsame Arbeiten bin ich Ingrid Adamer zu Dank verpflichtet.

Mit dem enormen Zuwachs an Fachwissen – auch im logopädischen Bereich – wird die interdisziplinäre Vernetzung immer wichtiger. Dem wurde Rechnung getragen, indem Experten verschiedener Fachrichtungen eingeladen wurden, Aspekte zu beleuchten, die zu einem besseren gegenseitigen Verständnis beitragen. Ihnen sei herzlich für ihre Mitarbeit und ihre Geduld gedankt!

Die Logopädin Mary Ann Bolten hat viele Jahre in Florida mit Daniel Garliner zusammengearbeitet. Sie zeigt die vielfältigen Aufgaben und Eigenschaften der Zunge auf und setzt sich auch mit Entwicklung und Bedeutung der Ruhelage der Zunge sowie dem funktionsgerechten Schlucken auseinander.

Der Sprechwissenschaftler und Logopäde Volkmar Clausnitzer und die Kieferorthopädin Renate Clausnitzer haben ihre umfangreichen For-

schungsergebnisse über die Zusammenhänge zwischen Sprachlautfehlern und Dysgnathien für diesen Band aufbereitet.

Der Beitrag der Kieferorthopädin Rosemarie Grabowski beschreibt die Gebissentwicklung, Funktionsstörungen und deren Einfluss auf die Gebissentwicklung. Anhand ihrer Studien zeigt sie den Stellenwert der offenen Mundhaltung in der Kieferorthopädie auf und fordert einen interdisziplinären Ansatz von Kieferorthopädie, HNO-Heilkunde und Logopädie.

Wie befruchtend die Zusammenarbeit von Osteopathie und Kieferorthopädie ist, beschreiben die Osteopathin Astrid Medlitsch und die Kieferorthopädin Elisabeth Pittschieler. Sie beleuchten die zahlreichen komplexen Verbindungen innerhalb des neuromuskulären Systems und geben Anregungen zum „Blick über den Tellerrand“.

In einer HNO-ärztlichen/phoniatischen Praxis werden unter anderem Kinder mit offener Mundhaltung, Artikulationsstörungen, Kieferfehlstellungen und Speicheln vorgestellt. Der Hals-, Nasen- und Ohrenarzt und Phoniater Markku T. Patjas berichtet über die Rolle dieses Faches in der Zusammenarbeit mit der Logopädie.

Ein Ergebnis der interdisziplinären Zusammenarbeit sind Kommunikationsbögen, die auf der Homepage des Praesens Verlags (<http://praesens.at>) als Downloads zur Verfügung stehen. Wir danken Dr. Anna Schwarz von der Universitätsklinik für Kieferorthopädie Innsbruck und Dr. Markku T. Patjas für die gemeinsame Erarbeitung der Kommunikationsbögen.

Folgende Bögen liegen vor:

- Kieferorthopädische Zuweisung zur Logopädie/Myofunktionellen Therapie
- Logopädischer Kurzbefund für Myofunktionelle Störungen
- Beobachtungsbogen zur offenen Mundhaltung
- Logopädische Untersuchung des Zungenbändchens
- Logopädischer Befundbericht bei Frenulum breve
- Postoperative Dehnungsübung für das Frenulum breve
- MFT KOMPAKT – Übungsanleitung

Unterstützung und Ermutigung erhielt ich von vielen interessierten und auch kritischen Freunden, Experten und Kolleginnen, sowie in besonderer Weise von meiner Familie. Ihnen allen danke ich sehr herzlich!

Für die sorgfältigen Korrekturen des gesamten Manuskripts sei Theresa Frank gedankt.

Mein Dank richtet sich besonders an den Verleger Dr. Michael Ritter, der für Anfragen Tag und Nacht erreichbar war und auch nicht drängte, als sich die Herausgabe des Buches um ein Jahr verzögerte.



Vorwort zur Neuauflage

2016 kam die erste Auflage von **Myofunktionelle Therapie KOMPAKT II – Diagnostik und Therapie** heraus. Das Buch ist schon längst vergriffen und die Anfragen nach einer Neuauflage dieses mit vielen farbigen Abbildungen ausgestatteten Werkes wurden immer häufiger und eindringlicher. Trotz der Teuerungswelle der letzten Jahre, die speziell auch den Buchdruck hart traf, wird der Wunsch nach einer Neuauflage vom Praesens Verlag realisiert.

Der Inhalt des Buches wie die Abschnitte von uns beiden Autorinnen über Einführung Diagnostik und Therapie bleibt im Wesentlichen der gleiche. Um Seiten einzusparen, mussten wir jedoch auf das letzte Kapitel *MFT interdisziplinär vernetzt* verzichten. Das Fachbuch erscheint als Neuauflage im Praesens Verlag und steht dann wieder Studierenden und Lehrenden der Logopädie und im sprachtherapeutischen Bereich zur Verfügung, ebenso die Downloads.

Dieses bewährte Denk- und Arbeitsbuch mit dem dynamischen Konzept *MFT kompakt* vollzieht einen Paradigmenwechsel in der MFT: nicht das Schlucken und die Zunge stehen im Mittelpunkt der Therapie – wie noch im Konzept des Logopäden D. Garliner und anderer Autoren – sondern der habituelle Mundschluss mit der Nasenatmung. Außerdem wird in *MFT kompakt* ein individuelles, am Patienten orientiertes Vorgehen in der Therapie gegenüber rezeptartigen Programmen vertreten. Auf der Basis von wissenschaftlichen Grundlagen, den Erfahrungen aus der Praxis und in Zusammenarbeit mit der Kieferorthopädie wird der therapeutische Zugang zum Therapieziel *physiologischen Ruhe-Weichteilbeziehungen im orofazialen Bereich* beschrieben.

Die Praxis der Myofunktionellen Therapie (MFT) hat uns gezeigt, dass die habituelle offene Mundhaltung das Leitsymptom unserer meisten großen und kleinen Patienten ist. Allerdings ist die Diagnostik bezüglich der Mundatmung nicht leicht. Es braucht viel Erfahrung der Logopädin und es kann mehrere Wochen dauern, bis der Patient oder die Mutter den gewohnheitsmäßigen Atemweg erkennt.

Offene Mundhaltung ist ein deutlicher Hinweis auf eine körperliche Fehllage im Sinne von R. Grabowski und nicht ein Symptom, das isoliert behandelt werden kann. Sie steht im Zentrum der MFT, erfordert einen möglichst ganzheitlichen Therapieansatz, berücksichtigt die unterschiedlichen Aspekte der Atmung, geht auf die individuellen Eigenheiten des Patienten ein, und zieht sich vom Anfang bis zum Ende der Therapie durch. Die MFT umfasst alle Funktionen und Ruhelagen im richtigen Ausmaß und wird alle Maßnahmen zu einem individuellen „Therapiezopf“ verflechten.

Ich habe in den letzten Jahren erlebt, dass sich viele Logopädinnen/Sprachtherapeutinnen ein sehr breites Spektrum an Zusatzausbildungen erworben haben, die sie in dieses dynamische *Konzept kompakt* sinnvoll einflechten können.

Ich danke allen, die sich teilweise über Jahre darum bemüht haben, dass das Buch wieder neu aufgelegt wird, und ich danke Dr. Michael Ritter vom Praesens Verlag, dass er sich darauf eingelassen hat!

Innsbruck, im Juni 2024

Mathilde Furtenbach